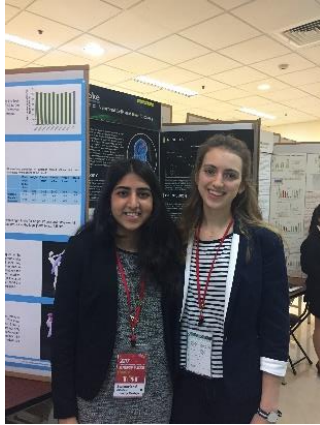


## Taiwan International Science Fair 6.02-10.02.2017

Ein Jahr nach dem Nationalen Wettbewerb Schweizer Jugend Forscht durfte Sasha ihre Arbeit über Stroke und Jasmin ihre Arbeit über die Idealform von Ballettbeinen, im Rahmen eines Sonderpreises von SJF, einem internationalen Publikum in Taiwan vorstellen.



*Sasha und Jasmin  
vor ihren Postern*

Am 4.02.17 flogen wir via Amsterdam nach Taipei. Vom Flughafen wurden wir von einem Shuttle ins «Imperial Hotel» in Taipei gefahren und von freundlichen taiwanesischen High School Schülern eingekcheckt und über die Woche informiert. Die «Ambassadors» betreuten den Wettbewerb die ganze Woche, sie waren unglaublich gastfreundlich und zuvorkommend und wurden zu guten Freunden.

Am nächsten Morgen in der Hotel Lobby lernten wir schon ein paar Leute kennen und erhielten unsere ersten Pins und Süßigkeiten von verschiedenen Ländern. Nach einem Bustransfer ins Science Education Center klebten wir unsere Poster auf und lernten die anderen internationalen Teilnehmer kennen. Es war äusserst interessant sich mit den Vertretern der verschiedensten Länder auszutauschen und ein bisschen über ihr Projekt zu erfahren. Am Nachmittag bemalten wir dann einen Lab



*Welcome Dinner*

Coat mit typischen Schweizer Symbolen wie Schokolade, Uhren, Berge etc. Der Tag wurde abgerundet mit einem sehr leckerem «Welcome Dinner», einem Buffet mit taiwanesischen Spezialitäten. Wir sassen am Tisch mit der Delegation aus Japan und wurden den ganzen Abend durch die taiwanesischen Schüler unterhalten mit Shows, Musik und Quiz. Nach dem Essen gingen fast alle internationalen Teilnehmer an den Shilin Night Market und dort probierten wir den berühmten Bubble Tea aus Taiwan. Einige degustierten «Stinky Tofu», eine Spezialität aus Taiwan. Wir zwei trauten uns jedoch (noch) nicht dieses zu kosten.



*Schweizer Lab coat*

Am Dienstag begann der Tag mit der Opening Ceremony, welche aus einer faszinierenden Dragon Show, Opening Speeches und inspirierenden Worten über die Zukunft der Wissenschaft gefüllt war. Dann präsentierte jeweils ein Teilnehmer pro Land ihren Lab Coat. An diesem Tag stiessen auch die etwa 200 taiwanesischen Wettbewerbsteilnehmer dazu. Beim Ice Breaker Event am Nachmittag musste man als Gruppe verschiedene Aufgaben lösen, da in jeder Gruppe überproportional mehr taiwanesischen Schüler anwesend waren, geschah das Ganze mehrheitlich auf Chinesisch. Zum Glück halfen uns ein paar freundliche Schüler aus, welche sich auch später noch gut um uns kümmerten.

Am Mittwoch war Judging Day, man merkte den Unterschied im Spannungslevel zwischen den taiwanesischen Schülern, für die dieser Wettbewerb der erste Schritt, also der nationale Wettbewerb ist und den internationalen, die das Ganze ein wenig ruhiger angingen. Es war ein bisschen unorganisiert, da man den ganzen Tag auf die 4 Judges wartete, denen man in etwa 10 Minuten sein Projekt erklären und Fragen beantworten musste, ähnlich wie an unserem nationalen Wettbewerb.

Den Abend hatten wir frei und genossen ihn zusammen mit russischen, türkischen und nepalesischen Freunden in einem sehr empfehlenswerten Restaurant namens Din Tai Fung.

Für Donnerstag war ein wenig Entspannung angesagt und alle International Students, ihre Begleitpersonen und die taiwanesischen Volunteers begaben sich in Reisebusse um das Goldgräberstädtchen Jiufen anzuschauen. Für das Mittagessen war ein ganzes Restaurant für unsere Gruppe reserviert und wir assen lokale Spezialitäten. Es war nicht immer klar was man ass, aber die Volunteers zeigten uns bereitwillig wie man die Speisen kombiniert und mit Stäbchen isst. Anschliessend schlenderten wir durch die „Old Street“, die mit Souvenirshops gesäumt und mit Laternen wunderschön geschmückt ist. Der dritte Stopp war am Shilin Waterfall, der über eine Hängebrücke erreicht werden kann. Zum krönenden Abschluss besuchten wir das berühmte Städtchen Pingshi, das bekannt ist für die



*Sky Lantern Release in Pingshi*

Sky Lanterns. Eine solche durften wir auch mit unseren Wünschen beschreiben, anzünden und in den Himmel steigen lassen. Nach der Tagestour stiegen wir mit unseren Freunden die vielen Stufen zum Elephant Mountain hoch und genossen die hell beleuchtete Skyline Taipeis von oben.

Und schon war Freitag... Es war unglaublich, wie schnell die Zeit verging mit so vielen neuen Eindrücken und netten Menschen, mit denen man sich über Wissenschaft, Kultur, Reiseerfahrungen und persönliche Interessen austauschen kann. Am Morgen war die Ausstellung für die Öffentlichkeit begehbar und wir durften praktisch ohne Pause unsere Projekte

interessierten Leuten vorstellen. Am Nachmittag fand die Award Ceremony statt, bei der ein traditioneller Tanz aufgeführt wurde, die Präsidentin Taiwans Special Awards überreichte und anschliessend für jede Kategorie die 1.-4. Plätze verlieht wurden. Bei der Farewell Party wurden Tänze und Lieder verschiedener Länder aufgeführt und wieder ein riesiges Buffet aufgeföhren. Anschliessend



Sasha & Jasmin

verliessen uns schon einige Teilnehmer, um wieder nach Hause zu fliegen, da bei ihnen die Schule bereits am Montag wieder begann. Wir waren die einzigen, die unseren Aufenthalt in Taiwan verlängerten und bereisten während einer Woche den Rest der Insel.

Die Woche an der TISF 2017 war unglaublich bereichernd und unvergesslich! Wir haben die wundervolle Gastfreundschaft der Taiwanesen erlebt und viele neue Freunde von allen Teilen der Welt kennengelernt. Die vielen Eindrücke dieses fernen Landes werden wir so schnell nicht mehr vergessen. Wir möchten hiermit der Stiftung Schweizer Jugend Forscht herzlich danken, dass sie uns diesen unvergesslichen Aufenthalt in Taiwan ermöglicht hat!